
Boule

SV Germania Breklum von 1920 e.V.



Boulodrome der „Geest-Bouler“ im Breklumer Sportpark

„Die Geest-Bouler“

2015

Die Geest-Bouler

- Sport für Jung und Alt in Gemeinschaft an der frischen Luft
- Heranführung von Kindern und Jugendlichen an den Boulesport
- Förderung von Koordination und Konzentration sowie von Ausdauer und Präzision für Kinder und Jugendliche, aber auch für Spieler bis ins hohe Alter
- Reaktivierung von älteren Sportlern, die ihre bisherige Sportart aus Gesundheits- oder Altersgründen nicht mehr ausüben können
- Heranführung von älteren Menschen an Bewegung und Sport in der Gemeinschaft
- sportlicher Wettkampf bei Turnieren und Vergleichskämpfen mit anderen Bouleclubs und -vereinen
- Ausbildung von Boulespielern zu Lizenz- und Ligaspielern als Leistungsträger auf regionaler, Landes- und Bundesebene



Das Boulodrome der Geest-Bouler im Sportpark Breklum

www.geest-bouler.de

Boule / Pétanque

Boule ist eigentlich eine Sammelbezeichnung für verschiedene Kugelsportarten. Dazu gehören u.a. die französischen Kugelsportarten „*Boule Lyonnaise*“, „*Jeu Provençal*“ und „*Pétanque*“, das britische „*Bowls*“ und das italienische „*Boccia*“.

Boule wird in Deutschland umgangssprachlich für die am meisten gespielte Kugelsportart „*Pétanque*“ benutzt. Es hat sich im Laufe der Zeit in Deutschland so ergeben, dass der Begriff „*Boule*“ überwiegend im Freizeitbereich und der Begriff „*Pétanque*“ überwiegend im sportlichen Leistungsbereich Verwendung findet. Die Spielregeln des „*Pétanque*“ finden aber auch im Freizeitbereich Anwendung.

Die Metallkugeln haben beim „*Pétanque*“ einen Durchmesser von 70,5 bis 80 mm und ein Gewicht von 650 bis 800 Gramm. Die

Zielkugel besteht aus Holz oder Kunststoff und hat einen Durchmesser von 29 bis 31 mm und ein Gewicht von ca. 9 - 15 Gramm.

Beim „*Pétanque*“ spielen zwei Formationen von 1 bis 3 Spielern gegeneinander. Ziel ist es mit den eigenen Kugeln so nahe wie möglich an eine kleine Zielkugel, die umgangssprachlich auch als „*Schweinchen*“ oder „*Sau*“ bezeichnet wird, zu gelangen. Dabei dürfen auch gegnerische Kugeln gezielt getroffen und dadurch wieder von der Zielkugel entfernt werden. Gespielt wird aus einem Abwurfkreis heraus, der einen Durchmesser von 35 bis 50 cm hat.

Es gibt folgende Formationen: Tête-à-Tête (1 : 1), Doublette (2 : 2) und Triplette (3 : 3). Im Tête-à-Tête und in der Doublette hat jeder Spieler drei Kugeln zur Verfügung. Bei der Triplette nur zwei Kugeln. Beim Training

und beim freien Spiel gibt es auch davon abweichende Formationen. Gespielt wird auf jedem Untergrund. Flächen mit befestigten Untergründen sind zum Spiel ideal. Rasen- oder Sandflächen dagegen für Anfänger eher ungeeignet. Spielfeldabgrenzungen sind nicht erforderlich. Wird bei Turnieren oder Meisterschaften auf Bahnen gespielt, so sind diese bei internationalen Wettkämpfen mindestens 4 x 15 m und bei nationalen Wettkämpfen mindestens 3 x 12 m groß. Die Spieldistanz beträgt am Anfang des Spiels 6 – 10 m, während des Spiels auch bis zu 20 m.

Eine Bouleanlage mit mehreren Spielfeldern wird Boulodrome genannt. Das Boulodrome der Geest-Bouler im Breklumer Sportpark ist ca. 545 m² groß und enthält 13 Bahnen zu je 3 x 13,95 m. Es können bei Wettkämpfen also bis zu 78 Spieler (Triplette 3 : 3) gleichzeitig spielen.



Das Boulespiel

Das Prinzip des Boulespiels ist denkbar einfach und leicht zu erlernen. Auch Anfänger haben sehr schnell Erfolge, die sie motivieren weiter zu spielen.

Das Spiel ist in Spielabschnitte unterteilt, die als Aufnahmen bezeichnet werden. In jeder Aufnahme wird zuerst aus einem Abwurfkreis heraus die Zielkugel auf eine Länge von 6 – 10 m geworfen. Welche Mannschaft beginnt, wird durch Los ermittelt. Danach folgt die erste Kugel der beginnenden Mannschaft. Danach wirft die zweite Mannschaft eine Kugel und setzt dieses so lange fort, bis sie mit einer eigenen Kugel der Zielkugel näherliegt als die gegnerische Kugel. Gelingt dieses, ist die gegnerische Mannschaft wieder am Wurf. Diese Reihenfolge setzt sich bis zum

Ende des Spiels fort. Ist nicht klar erkennbar, welche Kugel näher an der Zielkugel liegt, wird mit einem Maßband gemessen.

So lange eine Mannschaft am Spiel ist, verhalten sich die gegnerischen Spieler fair, d.h. ruhig und zurückhaltend, um nicht zu stören. Hat eine Mannschaft keine Kugeln mehr, so spielt die andere Mannschaft alle ihre verbleibenden Kugeln. Die Aufnahme ist zu Ende, wenn alle Kugeln gespielt sind.

Eine Aufnahme hat die Mannschaft gewonnen, der die Kugel gehört, die am nächsten an der Zielkugel liegt. Sie bekommt so viele Punkte, wie sie eigene Kugeln näher an der Zielkugel hat, wie die gegnerische Mannschaft. Minimal gibt es somit

1 Punkt, maximal können 6 Punkte erzielt werden. Danach beginnt die nächste Aufnahme. Es beginnt nun die Mannschaft, die den Punkt in der vorangegangenen Aufnahme gemacht hat. Der Abwurfkreis wird an der Stelle platziert, an der in der letzten Aufnahme die Zielkugel gelegen hat.

Gewonnen hat die Mannschaft, welche zuerst 13 Punkte erreicht hat. Das kann bereits nach drei Aufnahmen oder aber auch erst nach 25 Aufnahmen in einem Spiel erfolgen. Die Zeit, die ein Spiel dauert, ist daher unterschiedlich und kann zwischen 30 Minuten und bis zu 2 Stunden betragen. Bei Wettkämpfen, die über fünf oder mehr Spielrunden gehen, dauert ein Turnier dann schon mal 5 – 10 Stunden.



Sommer-Turnier (Triplette-Formé) der Geest-Bouler im Sportpark Breklum

Boule-/Pétanque-Spielmodi

Grundformen

Tête-à-Tête Einzel (1 : 1)

Beim Tête-à-Tête treffen zwei Spieler mit je drei Kugeln aufeinander.

Doublette Formé Doppel (2 : 2)

Beim Doublette Formé treffen zwei Mannschaften mit je zwei Spielern aufeinander. Jeder Spieler hat drei Kugeln. Die Zusammensetzung der Doublette (Mannschaft) bestimmen die Spieler selbst. Die Doublette bleibt für alle vorher festgelegten Spielrunden zusammen.

Doublette Mêlée Doppel (2 : 2)

Beim Doublette Mêlée treffen zwei Mannschaften mit je zwei Spielern aufeinander. Jeder Spieler hat drei Kugeln. Die Zusammensetzung der Doublette (Mannschaft) wird vor Beginn des ersten Spiels ausgelost. Die Doublette (Mannschaft) bleibt dann für alle vorher festgelegten Spielrunden zusammen.

Doublette Supermêlée Doppel (2 : 2)

Beim Doublette Mêlée treffen zwei Mannschaften mit je zwei Spielern aufeinander. Jeder Spieler hat drei Kugeln. Die Zusammensetzung der Doublette (Mannschaft) wird vor Beginn einer jeden Spielrunde neu ausgelost. Die Zusammensetzung der Doublette (Mannschaft) wechselt also von Spiel zu Spiel.

Triplette Formé Mannschaft (3 : 3)

Beim Triplette Formé treffen zwei Mannschaften mit je drei Spielern aufeinander. Jeder Spieler hat zwei Kugeln. Die Zusammensetzung der Triplette (Mannschaft) bestimmen die Spieler selbst. Die Triplette (Mannschaft) bleibt für alle vorher festgelegten Spielrunden zusammen.

Triplette Mêlée Mannschaft (3 : 3)

Beim Triplette Mêlée treffen zwei Mannschaften mit je drei Spielern aufeinander. Jeder Spieler hat zwei Kugeln. Die Zusammensetzung der Triplette (Mannschaft) wird vor Beginn des ersten Spiels ausgelost. Die Triplette (Mannschaft) bleibt dann für alle vorher festgelegten Spielrunden zusammen.

Triplette Supermêlée Mannschaft (3 : 3)

Beim Triplette Supermêlée treffen zwei Mannschaften mit je drei Spielern aufeinander. Jeder Spieler hat zwei Kugeln. Die Zusammensetzung der Triplette (Mannschaft) wird vor Beginn einer jeden Spielrunde neu ausgelost. Die Zusammensetzung der Triplette (Mannschaft) wechselt also von Spiel zu Spiel.

Sonderformen

Mini-Mannschaft

Tête-à-Tête (1 : 1) / Doublette (2 : 2) / Triplette (3 : 3)

Bei einem Mini-Mannschaftsturnier gehören zu einer Mannschaft drei Spieler. Ein Spieler spielt Tête-à-Tête, die beiden anderen Spieler spielen Doublette Formé. Die Mannschaft zusammen ggf. auch noch eine Triplette. Die Mannschaftsergebnisse werden gemeinsam gewertet.

1 gegen 2 Spieler (Mischform 1 : 2)

Im freien Spiel kann es vorkommen, dass genau 3 Spieler übrigbleiben. In diesem Fall spielt ein Spieler mit sechs Kugeln, die beiden gegnerischen Spieler bilden eine Doublette und spielen mit jeweils drei Kugeln.

2 gegen 3 Spieler (Mischform 2 : 3)

Im freien Spiel oder bei einem Turnier kann es auch vorkommen, dass genau 5 Spieler übrigbleiben. In diesem Fall bilden zwei Spieler eine Doublette und spielen mit je drei Kugeln, die drei gegnerischen Spieler bilden eine Triplette und spielen mit jeweils zwei Kugeln.

Berliner - 3 gegen 4 Spieler (Mischform 3 : 4)

Im freien Spiel kann es auch vorkommen, dass genau 7 Spieler übrigbleiben. In diesem Fall spielen 4 Spieler mit jeweils zwei Kugeln gegen drei Spieler, von denen zwei Spieler drei und ein Spieler nur zwei Kugeln besitzen. Insgesamt sind bei einem Berliner somit statt üblicherweise 12 nunmehr 16 Kugeln im Spiel. Leichter wird es deshalb aber nicht.



Stefan Bayer / www.pixelio.de

Turnierzelt für die Geest-Bouler

Anfang des Jahres 2015 haben die Geest-Bouler ein Zelt in Norderstedt bei der Firma TOOLPORT GmbH gekauft. Das neue Zelt, welches bei Turnieren für die vielen Boulespieler als Wetterschutz benötigt wird, ist 6 x 12 m groß und hat somit Sitzplätze für ca. 80 Personen. Die Vereinsfarben (blau/weiß) des SV Germania Breklum e.V. und der Geest-Bouler sind an den Farben der Planen erkennbar (siehe Foto). An beiden Längsseiten sind sechs Fenster vorhanden, die den Innenraum erhellen. Die Seitenhöhe des Zeltes beträgt 2

m. Dadurch ist nicht nur ein Öffnen des Zeltes an den Giebelseiten, sondern auch an den Längsseiten oder möglich.

Die Anschaffung des Zeltes zum Beginn des Jahres, zum reduzierten Winterpreis, hat den Geest-Boulern einen Preisvorteil von 128,00 € gebracht. Möglich wurde die Anschaffung aber erst durch die Spenden der Sponsoren der Geest-Bouler und ein großzügiges Darlehen von Helga und Dieter Kirchner. Die Geest-Bouler bedanken sich herzlich für die Unterstützung.

Am ersten Aufbau des Zeltes am 23. April 2015 beteiligten sich acht starke Männer aus den Reihen der Geest-Bouler. Trotzdem brauchten sie für den ersten Aufbau, bei dem erst einmal alle 704 Teile genau sortiert und ausgelegt werden mussten, sechs Stunden.

Das Festzelt bestand seine erste Bewährungsprobe zwei Tage später, am 25. April 2015, beim großen Frühlings-Turnier der Breklumer Geest-Bouler.



Turnierzelt der Geest-Bouler -6 x 12 m – für ca. 80 Sitzplätze



Boulespiel im Schnee

Dass das Boulespiel im Freien nicht nur ein Schönwettersport ist, beweisen die Geest-Bouler immer wieder. Von 117 Turnier, Spiel- und Trainingstagen im Jahr 2015 fiel nur an einem Tag, am 10. Januar 2015, wegen eines heftigen Sturms mit Regenschauern das Training aus. Egal ob Sonne, Wolken, Regen, Wind oder Schnee, gespielt wird bei den

Breklumer Geest-Bouler eigentlich bei jedem Wetter.

Ein Beispiel dafür ist der 24. Januar 2015. Nach Schneefällen in den vorangegangenen Tagen musste erst der Bouleplatz vom Schnee geräumt werden, bevor das Spiel mit den Eisenkugeln beginnen konnte. Schnell waren mit vereinten Kräften

fünf Bahnen frei geschaufelt. Schon konnte es schon losgehen. 19 Boulespieler/-innen vergnügten sich an diesem herrlichen Wintertag bei Temperaturen um den Gefrierpunkt beim spannenden Boulespiel. In den Pausen wurde im beheizten „Haus der Geest-Bouler“ Kaffee, Tee, Glühwein und Gebäck gereicht.



Mitglied im PV Nord e.V.

Der Dachverband des Pétanquesports (Boulesports) in der Bundesrepublik Deutschland ist der „**Deutsche Pétanque Verband e.V.**“

In den meisten Bundesländern gibt es darunter Landesfachverbände. So in Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Hessen, Niedersachsen/Bremen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland. Für die neuen Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen gibt es den „**Pétanque Verband Ost e.V.**“ mit Sitz in Dresden.

Für die Nordländer Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklen-

burg-Vorpommern gibt es den gemeinsamen Fachverband „**Pétanque Verband Nord e.V.**“

Seit dem 17. April 2015 sind die Breklumer Geest-Bouler nun Mitglied im Pétanque Verband Nord e.V. geworden.

Durch die Mitgliedschaft wird den Spielerinnen und Spielern der Boulesparte des SV Germania Breklum die Möglichkeit der Teilnahme an den Landesmeisterschaften und auch an der Deutschen Meisterschaft im Pétanque/Boule ermöglicht. Landesmeisterschaften und Deutsche Meis-

terschaften gibt es im Boulesport in den Disziplinen: Doublette, Triplette, Doublette Mixte, Tête-à-Tête, Tireur, Triplette Veterans (55+) und Triplette Frauen.

Ebenso besteht durch die Mitgliedschaft die Möglichkeit, am Ligaspielbetrieb des Pétanque Verbandes Nord e.V. teilzunehmen. Der Ligaspielbetrieb des Pétanque Verbandes Nord teilt sich von der unteren Einstiegsliga, der Regionalliga (A – F), über die Oberliga (A + B) und die Verbandsliga bis hin zur Nordliga auf. Darüber hinaus gibt es auf Bundesebene noch eine Bundesliga.

4. Breklumer Frühlings-Turnier

Bereits zum vierten Mal hatten die Breklumer Geest-Bouler Spielerinnen und Spieler von Boulevereinen aus ganz Schleswig-Holstein zu sich zum Frühlings-Turnier eingeladen. Insgesamt 26 Mannschaften zu je zwei Spielern/-innen aus Burg/Dithm., Büsum, Oelixdorf, Heide, Dänischenhagen, Lockstedt, Husum, Breklum und Viöl waren am 25. April 2015 der Einladung gefolgt.

Pünktlich zum Beginn des Turniers um 10:00 Uhr setzte auch der erste Regen des Tages ein. Aber Boulespieler sind Allwetterspieler, und so ging das Turnier den ganzen Tag wie geplant bis 17:00 Uhr über die Bühne. Selbst als es am Nachmittag einmal stärker regnete, wurde das Turnier nicht unterbrochen.

Heike aus Burg/Dithm. meinte am Schluss: *„Mir hat der Regen nichts ausgemacht, es war ein tolles Turnier!“*

Aber die Geest-Bouler hatten vorgesorgt. Das neue, große Festzelt bot den Aktiven in den Pausen Schutz und Wärme. Auch für ein dem kalten Wetter angepasstes Mittagessen, es gab für Spieler und Zuschauer eine heiße Suppe, und für Kaffee und Kuchen hatten die Geest-Bouler gesorgt.

Fünf Runden zu je einer Stunde Spielzeit kämpften die 26 Mannschaften auf den dreizehn Bahnen des Boulodromes im Breklumer Sportpark gegen immer neu ausgeloste andere Teams um den Sieg. Trotz des Regens hatten sich auch zahlreiche Zuschauer auf der Bouleanlage des SV Germania Breklum e.V. im Laufe des Tages eingefunden.

Um 16.45 Uhr stand dann nach spannendem Wettkampf das siegreiche Team fest.

Dieter Matthiesen und Kai Clausen von den „Boule-Terriern“ aus Viöl hatten als einzige Mannschaft alle fünf Spiele gewonnen und konnten somit den Sieg für sich verbuchen. Das siegreiche Team erhielt aus den Händen des Sparten-

chen Hess und Hinrich Lesch, „Geest-Bouler“ Breklum (9.) und Andreas Erichsen und Manfred Götsch, „Boule-Terrier“, Viöl (10.).

Bei der Verabschiedung der Teilnehmer bedankte sich Manfred



Die Turniersieger Dieter Matthiesen und Kai Clausen von den Boule-Terriern aus Viöl

leiters der Breklumer Geest-Bouler, Manfred Habenicht, wie auch die platzierten Teams auf den Plätzen 2 bis 8, einen Geldpreis.

Auf den Plätzen folgten: Mariechen und Werner Johannsen, „Boule-Dozer“ Burg/Dithm. (2. Platz), Gönke Rohwedder und Reimer Stäcker, „Bärlauch-Bouler“ Lockstedt (3.), Heike und Fritz Sacklowski, „Boule-Dozer“ Burg/Dithm. (4.), Karin und Manfred Thomsen, „Geest-Bouler“ Breklum (5.), Renate Dyck und Otto Hansen, Geest-Bouler“ Breklum (6.), Wulf von Soosten und Kai Haase, „Geestbouler“ Oelixdorf (7.), Horst Hansen und Bernd-Rito Sönksen, „Geest-Bouler“ Breklum (8.), Jo-



Habenicht bei allen Spielerinnen und Spielern, dass sie trotz des Regens und des kalten Windes zum Turnier gekommen waren und bis zum Ende durchgehalten hatten. Ein besonderer Dank ging auch an die Adresse der zahlreichen Helfer aus den eigenen Reihen der Geest-Bouler, sowie an die Sponsoren aus Firmen, Banken und Apotheken aus Breklum, Bredstedt und der näheren Umgebung. Ohne die finanzielle Unterstützung der Sponsoren wäre die Durchführung eines solchen Turniers nicht möglich.

4. Breklumer Frühlings-Turnier



Frauen-Fitnessgruppe zu Gast

Am 17. Juni 2015 war die fröhliche und vom Alter her bunt gemischte Frauen-Fitnessgruppe des SV Germania Breklum mit ihrer Spartenleiterin Heike Boysen zu Gast bei den Geest-Bouclern.

Zusammen mit 10 Spielern/-innen der Geest-Boucler konnten die 20 Sportlerinnen der Fitnessgruppe

diesen Schnupperkurs im Spiel mit den Eisenkugeln bei strahlendem Sonnenschein nach einer kurzen Einweisung durch Manfred Habenicht genießen. Bei den anschließenden Spielen wurden den Frauen von der Fitnessgruppe erfahrene Spieler und Spielerinnen von den Geestbouclern zur Seite gestellt, die ein wenig Hilfestellung leisteten und ihnen die rich-

tige Wurftechnik sowie einige Tricks gezeigt haben. Dabei wurde, wie immer auf dem Boulodrome, viel gelacht.

Im Anschluss an das Spiel wurde gemeinsam im Sportlerheim des SV Germania Breklum Kaffee getrunken und der mitgebrachte Kuchen verzehrt.



Dörpumer Landfrauen zu Gast

Zwei Frauen des Landfrauen Vereins Dörpum e.V., Edith und Hella, spielen schon einige Jahre Boule bei den Breklumer „Geest-Bouclern“. So war die Neugier auch bei anderen Dörpumer Landfrauen groß, endlich einmal genau zu erfahren was „Boule“ eigentlich ist und wie es gespielt wird.

Eine Anfrage der Landfrauen, einmal den Kugelsport kennen zu lernen, wurde von den Geest-Bouclern positiv beschieden, ein Termin an einem

der Trainingsnachmittage gefunden. Nun war es am Mittwoch, dem 29. Juli 2015, so weit. 12 Dörpumer Landfrauen besuchten das Breklumer Boulodrome und ließen sich von den Spartenleitern Inga und Manfred Habenicht das Boulespiel erklären.

Nach einigen Übungswürfen wurden gemischte Mannschaften, bestehend aus einer Landfrau und einem Geest-Boucler, gebildet. Schon konnte das Spiel bei herrlichem Wetter beginnen. Zur Stärkung in der Pause

hatten die Landfrauen Kaffee und Kuchen für alle mitgebracht. Fast zu schnell waren drei fröhliche Stunden vorbei in denen alle viel Spaß miteinander hatten. Das Interesse und die Lust am Spiel mit den Eisenkugeln waren bei den Landfrauen groß.

Vielleicht ist ja die eine oder die andere Dörpumer Landfrau durch diesen Schnupperkurs bereits mit dem „Boulevirus“ infiziert und schaut wieder mal auf dem Breklumer Boulodrome zu einem kleinen Spiel vorbei.



Mittsommernachts-Turnier

In jedem Jahr führen die Geest-Bouler ein abendliches Turnier durch, das bis weit in die Nacht hinein dauert. Meist findet es zur Sommersonnenwende im Juni statt. Möglich ist dieses dadurch, weil das Breklumer Boulodrome des SV Germania Breklum über eine Flutlichtanlage verfügt.

In diesem Jahr fanden das Mittsommernachts-Turnier am 27. Juni 2015 statt. Pünktlich um 17:15 Uhr begann das Turnier und es begann auch zu regnen. Aber bereits nach wenigen Minuten verzogen sich die dunklen Wolken wieder. Während es am Vormittag noch relativ warm war, frische aber am Abend der Wind auf und brachte aus Nordwest kalte Luft mit. Die sommerliche „Schafskälte“ hatte Breklum erreicht. Der Stimmung auf dem Bouleplatz machte dieses jedoch nichts aus. Alle Spieler/-innen und ihre Gäste waren bester Laune.

Nach zwei Spielrunden im Modus Supermêlée wurde das Turnier unterbrochen. Bernd Martensen, seines Zeichens gelernter Koch und auch schon zum vierten Mal dabei, hatte auf dem Grill das gemeinsame Abendessen vorbereitet, welches durch viele Beilagen ergänzt wurde. Das Italienische Eiscafé Gelato Gava aus Bredstedt hatte außerdem zum Dessert zwei Eistorten für die Geest-Bouler gespendet, die allen köstlich schmeckten.

Nach einer weiteren Spielrunde wurde gegen 22:00 Uhr das Flutlicht eingeschaltet. Boulespiel unter Flutlicht ist eine ganz besondere Herausforderung. Durch das künstliche Licht verändern sich die Bedingungen und das Erkennen von Unebenheiten in der Bahn wird schwieriger. Auch die von den Boulekugeln unter Flutlicht



Sieger und Platzierte des Mittsommernachts-Turniers der Geest-Bouler vom 27. Juni 2015

geworfenen Schatten führen häufig zu Problemen beim richtigen Augenmaß.

Der kalte Nordwestwind schief nun langsam ein, die Wolken verzogen sich und der Mond leuchtete am Himmel. Um 23:30 Uhr war die letzte Kugel gefallen und alle Spieler/-innen und ihre Gäste saßen zwar eng, aber gemütlich in der kleinen Boulehütte, dem sogenannten „Haus der Geest-Bouler“, zusammen. Zur Siegerehrung versammelten sich aber wieder alle Geest-Bouler im Freien, auf dem Bouleplatz. Danach wurde weiter gefeiert.

Für die besten zehn der 24 Spieler/-innen gab es kleine Preise, die der Spartenleiter Manfred Habenicht den Spielerinnen und Spielern überreichte.

Den Preis für den Turniersieger aber, musste seine Stellvertreterin und Ehefrau, Inga Habenicht, überreichen. Der Sieger hieß nämlich Manfred Habenicht, der mit vier gewonnenen Spielen und 41 Pluspunkten

nach 2013 zum zweiten Mal den 1. Platz bei einem Mittsommernachts-Turnier belegte.

Zweiter, mit ebenfalls vier gewonnenen Spielen und 31 Pluspunkten, wurde der Senior der Geest-Bouler, der 89jährige Fritz Bartel. Eine besondere Leistung, die aber zeigt, dass beim Boulespiel auch hervorragende sportliche Leistungen noch im hohen Alter möglich sind.

Dritter auf dem Siegereppchen wurde Otto Hansen aus Bredstedt mit drei gewonnenen Spielen und 17 Pluspunkten.

Es war schon eine ganze Weile nach Mitternacht, als das Breklumer Mittsommernachts-Turnier des Jahres 2015 zu Ende ging.

Eine tolle Veranstaltung, die im kommenden Jahr ihre fünfte Wiederholung, dann aber als „Mondschein-Turnier“ und außerhalb der Tage der „Schafskälte“ am 2. Juli 2016, finden wird.

4. Breklumer Sommer-Turnier

Erstmals hatten die Breklumer Geest-Bouler am 8.8.2015 zu einem Turnier eingeladen, bei dem die Formation „Triplette-Formé“ gespielt wurde. Das heißt, dass sich zwei Teams mit je 3 Spielern/-innen gegenüberstehen. Während die Zusammensetzung des Teams während des gesamten Turniers nicht wechselt, werden aber in jeder der fünf Spielrunden immer wieder neue Gegner zugelost.

Nach einem regnerischen Morgen fielen die letzten Tropfen um 07:00 Uhr vom Himmel. Danach war es noch recht frisch und dunkle Wolken zogen immer wieder vorüber. Als der Breklumer Boulechef Manfred Habenicht um 09:45 Uhr die eingetroffenen Gäste begrüßte, verschwanden die Regenwolken aber vom Himmel. Im Laufe des Vormittags wurde das Wetter immer

Sohn Arndt Ottolski von den Pétanquefreunden aus Dingen in Dithmarschen fest.

Platz 2 hatte sich das Team von den Nordsee-Boulern aus Büsum mit Veronika und Klaus Freitag sowie Lothar König erkämpft. Auf Platz 3 folgte das Team von den Boule-Terriern aus Viöl mit Mike Carstensen, Kai Clausen und August Clausen.

Die weiteren Platzierungen können der Rangliste auf der Internetseite www.boule-in-schleswig-holstein.de entnommen werden.

Am Ende gab es nur glückliche Gesichter, bei den Spielerinnen und Spielern, den Zuschauern, den zahlreichen Helfern und der Turnierleitung. Alles hatte hervorragend geklappt.

Die Durchführung eines solch großen Bouleturniers ist aber nur möglich, wenn alle mit anpacken. Alle verfügbaren Geest-Bouler haben an drei Tagen mitgeholfen, das Boule-drome aufzubauen und das Turnier durchzuführen. Zwei Tage dauerte das Abbauen. Aber alle freiwilligen Helfer haben prima mit angepackt und damit das Turnier zu einer erfolgreichen Veranstaltung werden lassen. Danke dafür!

Doch ohne die finanzielle Unterstützung von Sponsoren und Spendern (siehe unter www.geest-bouler.de/sponsoren-und-spender/) kann eine solche Veranstaltung auch nicht durchgeführt werden. Den Sponsoren und Spendern gilt daher ebenfalls unser besonderen Dank für ihre großzügige finanzielle Unterstützung.



Die Turniersieger Hans, Lydia und Arndt Ottolski von den Pétanquefreunden Dingen

Auf den 12 Bahnen des Boule-dromes im Breklumer Sportpark am Sönnbüller Weg konnten somit 72 Spieler/-innen gleichzeitig um den Sieg kämpfen. 16 Boulevereine aus ganz Schleswig-Holstein hatten Mannschaften zu diesem Turnier nach Breklum entsandt. Jede der fünf Runden war von den gastgebenden Geest-Boulern auf 60 Minuten Spielzeit festgelegt.

freundlicher. Am Nachmittag wurde es bei viel Sonnenschein sogar richtig warm. Nach zwei Spielrunden wurde gemeinsam zu Mittag gegessen und nach weiteren zwei Runden warteten köstliche Torten und Kaffee auf die Aktiven und die zahlreichen Zuschauer.

Um 17:00 Uhr stand als Sieger das Team der Familie Lydia, Hans und

www.boule-in-schleswig-holstein.de

4. Breklumer Sommer-Turnier



Das Jahr 2015 im Bild



Vereinsmeisterschaft 2015

Die Vereinsmeisterschaften 2015 der Geest-Bouler des SV Germania Breklum e.V. am 5. September 2015 endeten mit einer Überraschung.

In der Doublette (Doppel) gewannen Hinrich Lesch und Jochen Hess die Vereinsmeisterschaft. Im vergangenen Jahr 2014 hatten ihre beiden Ehefrauen, Annelie Lesch und Ulla Hess, die Vereinsmeisterschaft gewonnen.

Hinrich Lesch und Jochen Hess, beide aus Riddorf, standen im Endspiel Otto Hansen und Manfred Thomsen aus Bredstedt gegenüber. Nach einem ausgeglichenen, spannenden und langen Spiel, welches die zahlreichen Zuschauer immer wieder zu Applaus veranlasste, konnten die neuen Vereinsmeister noch einen 9:12 Rückstand in der letzten Aufnahme aufholen und mit 13:12 den Sieg erringen. Otto Hansen und Manfred Thomsen errangen somit den 2. Platz und wurden Vizevereinsmeister 2015.

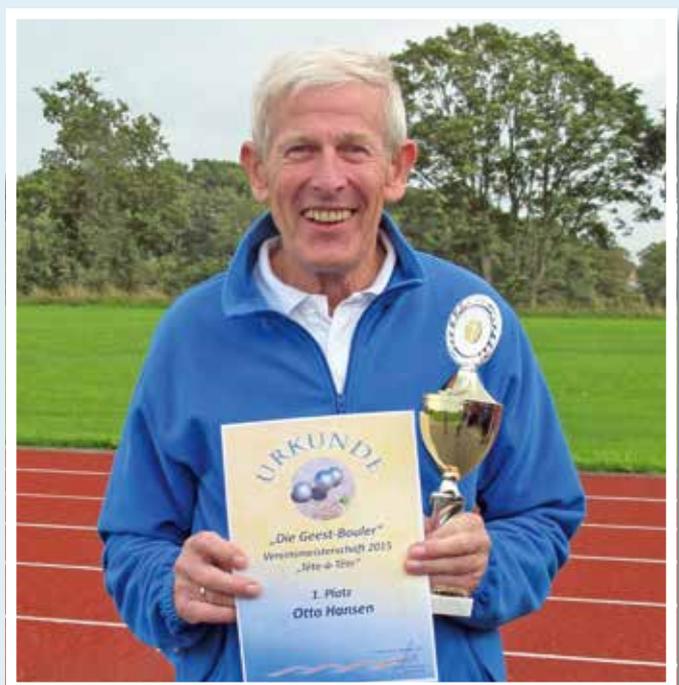
Den 3. Platz erreichten Bernd-Rito Sönksen und Horst Hansen vor Dieter Kirchner und Heinrich Bahnsen (alle Breklum).

Im Tête-à-Tête (Einzel) standen sich im Endspiel die beiden Vizemeister in der Doublette gegenüber. Otto Hansen und Manfred Thomsen wurden somit in diesem Spiel zu Gegnern. Otto Hansen konnte am Ende eines spannenden Spiels den Sieg mit 13:10 für sich beanspruchen. Manfred Thomsen wurde somit auch Vizevereinsmeister im Tête-à-Tête.

Den 3. Platz sicherte sich Manfred Habenicht mit einem 13:2 Sieg gegen den späteren Vereinsmeister in der Doublette, Jochen Hess, der damit 4. im Tête-à-Tête wurde.

Die Vereinsmeister und die Platzierten auf den Plätzen 2 und 3 erhielten jeder eine Urkunde und einen Pokal überreicht. Die Viertplatzierten erhielten Urkunden. Nach der Siegerehrung wurden die neu gekürten Vereinsmeister 2015 und die Platzierten im Kreise der Geest-Bouler und ihrer Gäste gebührend gefeiert.

Leider waren in diesem Jahr keine Frauen unter den Finalisten, wie es noch in den vergangenen drei Jahren der Fall gewesen war. Vielleicht aber wieder im nächsten Jahr, denn nach der Vereinsmeisterschaft ist vor der Vereinsmeisterschaft.



Die Turniersieger 2015

20. Juni 2015 – Boule-Terrier Mittsommernachts-Turnier Viöl

Es sollte bis zum Juni dauern, ehe die Geest-Bouler aus Breklum in diesem Jahr ihr erstes Turnier gewinnen konnten. Doch am 20. Juni 2015 war es dann so weit. Beim Mittsommernachts-Turnier der Viöler Boule-Terrier konnten sich Otto Hansen und Karl-Heinz Mextorf behaupten.

Mit konzentriertem Spiel und viel Spielfreude, gelang den beiden Geest-Bouclern ein glatter Durchmarsch. Sie konnten alle fünf Spiele des für Doublette-Formé ausgedruckten Turniers gewinnen. Otto Hansen und Karl-Heinz Mextorf erreichten dabei eine sehr hohe Punktzahl von 44 Pluspunkten. Das bedeutet, dass sie im Durchschnitt jedes Spiel mit 13:4 = 9 Pluspunkten gewonnen haben mussten. Zum Vergleich, die zweitplatzierte Mannschaft hatte bei ebenfalls fünf gewonnenen Spielen „nur“ 22 Pluspunkte erreicht.



27. Juni 2015 – Geest-Bouler Mittsommernachts-Turnier Breklum

Das fast schon traditionelle Breklumer Mittsommernachts-Turnier, welches erst am frühen Abend beginnt und dann bis Mitternacht unter Flutlicht fortgeführt wird, gewann in diesem Jahr der Spartenleiter der Geest-Bouler Manfred Habenicht. Mit vier gewonnenen Spielrunden und +41 Punkten konnte er sich im Spielmodus „Doublette Supermêlée“ gegen eine starke Konkurrenz durchsetzen. Auf den nächsten Plätzen folgten Fritz Bartel (2. Platz 4/+31) und Otto Hansen (3. Platz 3/+17).



11. Juli 2015 – Bärlauch-Bouler Bärlauch-Turnier Lockstedt

Am 11. Juli 2015 wurde der Bärlauch-Cup in Lockstedt ausgespielt. Fünf Spielrunden Doublette-Supemêlée waren zu absolvieren. Die Breklumer Geest-Bouler waren mit drei Spielern vertreten. Jochen Hess, Karl-Heinz Mextorf und Manfred Habenicht hatten sich auf den weiten Weg in den Kreis Steinburg gemacht. An diesem schönen Sommertag reihte sich Jochen Hess von den Geest-Bouclern in die Riege der Turniersieger 2015 ein. Er gewann, sieg- und punktgleich zusammen mit Veronika Freitag von den Nordsee-Bouclern aus Büsum, den Bärlauch-Cup 2015.



Die Turniersieger 2015

1. August 2015 – Nordsee-Bouler Strand-Turnier Büsum

Als einziges Team konnten Inga und Karl-Heinz alle fünf Runden des Büsumer Strand-Turniers vom 1. August 2015 gewinnen und somit den verdienten Gesamtsieg für sich beanspruchen. 33 Teams aus ganz Schleswig-Holstein waren zum Strand-Turnier angetreten.

Dieses besondere Turnier, besonders deshalb, weil es im weichen und unebenen Sand am Strand der Büsumer Familien-Lagune ausgetragen wird, erfordert eine besondere Spielweise und viel Kraft. Mit viel Geschick und Konzentration konnten die beiden Geest-Bouler aber alle gegnerischen Teams besiegen.



29. August 2015 – Sylter Bouletten Sylt-Turnier Kampen

Erstmals konnte Petra Hansen von den Geest-Bouler ein Turnier für sich entscheiden. Aber der Bouleplatz auf der Insel Sylt, im Kampener Avenariuspark gelegen, kam ihrem Spiel entgegen. So war es für sie auch nur eine Frage der Konzentration, das 7. Sylter Boule-Turnier zu gewinnen und den Preis aus der Hand des Präsidenten der „Sylter Bouletten“, Sigi Braun, entgegen zu nehmen.



2015

Weitere TOP-Platzierungen

Das sportlich bisher erfolgreichste Jahr der Breklumer Geest-Bouler wurde durch weitere TOP-Platzierungen abgerundet.

Fast bei jedem Turnier war ein Team der Geest-Bouler unter den ersten zehn Platzierten zu finden. Neben den v.g. sieben ersten Plätzen waren die Boulespielerinnen und -spieler insgesamt 5 x auf dem 2. Platz, und 3 x auf dem 3. Platz



www.geest-bouler.de
www.boule-in-schleswig-holstein.de

Hilfe! - Wir saufen ab!

Am 25. Juli 2015 war es wieder einmal so weit. Nach den Überschwemmungen der Bouleanlage am 29. August 2011 und am 19. Oktober 2014, die große Schäden am „Haus der Geest-Bouler“ und der Inneneinrichtung hinterlassen hatte, schaffte in diesem Jahr mitten im Hochsommer ein Gewittersturm mit Hagelschlag und Starkregen (ca. 20 l/m² in 45 Minuten) es erneut, die gesamte Bouleanlage, einschließlich des „Hauses der Geest-Bouler“ und der überdachten Terrasse unter Wasser zu setzen.

Die Geest-Bouler hatten gerade die erste Runde ihres monatlichen Chapeau-Turniers beendet, als es um kurz nach 15:00 Uhr losging. Blitze zuckten, Donner grollte, der Wind wurde zum Sturm mit Böen der Stärke 8 - 9, der Hagelschlag kam waagrecht daher und der Regen peitschte gegen die Fenster. Und das in einer Lautstärke, dass man sein eigenes

Wort nicht mehr verstehen konnte. Nach wenigen Minuten dieses Unwetters hatten sich bereits große Wasseransammlungen auf den beiden Boulebahnen, auf der Tartanbahn und auf den Grünflächen gebildet. Auch auf den beiden oberen Fußballplätzen stand das Wasser.

Da ja bekanntlich das Boulodrome der tiefste Punkt der Sportanlage ist, war die logische Folge, dass das ganze Wasser auf die Boulebahnen lief. Am Hang, an der Nordseite des Boulodromes, bildete sich ein ca. 6 m langer Wasserfall über den sich das gesamte Wasser vom oberen Fußballplatz auf die Boulebahn ergoss. Doch damit nicht genug. Als beide Bouleplätze vollgelaufen waren, stieg auch das Wasser im Innern des „Hauses der Geest-Bouler“ und in der überdachten Terrasse immer mehr. Zuletzt stand das Wasser dort bis zu 5 cm hoch. Alle 16 Geest-Bouler bekamen somit einmal mehr nasse Füße.

Nach einer knappen Stunde war das Unwetter vorbei. An eine Fortsetzung des Chapeau-Turniers war jedoch nicht mehr zu denken. Da alle Drainageleitungen in der gesamten Sportanlage vollgelaufen und somit völlig überlastet waren, sank der Wasserspiegel auf den beiden Bouleplätzen nur sehr langsam.

Am Mittag des nächsten Tages, in der Nacht zum 25. Juli hatte es erneut ca. 35 l Wasser pro m² Regen gegeben, waren die Bouleplätze aber wieder begeh- und bespielbar. Schlechter sah es dagegen in der Boulehütte und in der überdachten Terrasse aus. Der Fußboden aus Betonplatten hatte sich mit Wasser vollgesogen. Ebenso die Holzwände, das Ständerwerk und die Inneneinrichtung. Alles war naß und bis das alles wieder richtig trocken ist, vergehen sicherlich noch einige Wochen. Nach den Erlebnissen in diesem und in den letzten Jahren muss etwas geschehen.



Referent für Jugend in Breklum

Am 11. November 2015 erhielten die beiden Boule-kinder der Geest-Bouler Besuch von dem Referenten für Jugend des Pétanque Verbandes Nord, Gerd Schulz. Justin und Claas zeigten Gerd, was sie in den vergangenen drei Jahren bereits in unserem Verein gelernt hatten. Bereits nach kurzer Prüfung ihrer Wurftechnik und der guten Ergebnisse war Gerd Schulz davon überzeugt, dass die beiden Kinder bei entsprechender Förderung zu einer Leistungssteigerung und damit für die schleswig-holsteinischen Jugendkader tauglich sind.



Die Geest-Bouler 2015 in Zahlen

Mitglieder der Geest-Bouler	=	36 Erwachsene (17 Frauen + 19 Männer) 2 Kinder (12 Jahre alt)
Spiel- / Trainings- und Turniertage	=	116 Tage
ausgefallene Trainingstage	=	1 Tag (10.01.2015) wegen starken Regens
Boulespieler auf dem Breklumer Boulodrome	=	2.501 Spieler/-innen
Ø-Anzahl der Boulespieler pro Spiel- / Trainingstag	=	22 Spieler/-innen
Turniere der Geest-Bouler mit Gästen aus Schleswig-Holstein	=	2 Turniere Frühlings-Turnier am 25.4.2015 Sommer-Turnier am 8.8.2015
Interne Turnier der Geest-Bouler	=	1 Turnier Mittsommernachts-Turnier am 27.06.2015 9 Chapeau-Turniere jeweils am 2. Samstag im Monat
Teilnahme an auswärtigen Turniere		
Geest-Bouler	=	151 Spieler/-innen an 20 Turnieren in ganz Schleswig-Holstein und Hamburg
davon Turniersieger	=	7 Geest-Bouler/-innen
Vereinsmeisterschaften		
Teilnehmer	=	20 Spieler/-innen im Einzel (Tête-à-Tête) 26 Spieler/-innen im Doppel (Doublette)
Vereinsmeister Tête-à-Tête 2015	=	Otto Hansen, Bredstedt
Vereinsmeister Doublette 2015	=	Jochen Hess und Hinrich Lesch, Riddorf
Ehrenamtliche geleistete Arbeitsstunden Boulodrome	=	673 Stunden
Besucher Internetseite	=	6.055 Besucher
Seitenaufrufe Internetseite	=	26.825 Seiten
www.geest-bouler.de		

Unsere Sponsoren



VR Bank eG - Niebüll
25899 Niebüll – Hauptstraße 30
www.vrbankniebuell.de



Lempfert Design & Druck
25821 Bredstedt – Gartenstraße 7
www.druckerei-lempfert.de



Linden-Apotheke Gyde Jacobs
25821 Breklum – Parkweg 10
www.linden-apotheke-breklum.de



Hans Carstens GmbH
25821 Breklum – Husumer Straße 50
www.hanscarstens.de



HBK Dethleffsen GmbH
25821 Bredstedt – Eisenbahnstraße 11
www.hbk-dethleffsen.de



EDEKA – Thomas Nissen
25821 Breklum – Husumer Straße 28 b
www.edeka-breklum.de



Physiotherapie – Erika Janssen
25821 Bredstedt – Alleestraße 7
www.erika-janssen.de



Kinsky-Fleischwaren GmbH
25821 Bredstedt – Rosenburger Weg 2
www.kinsky-bredstedt.de



Breklumer Printservice GmbH & Co. KG
25821 Breklum – Borsbüller Ring 25
www.breklumer-print-service.com



Möbel Jessen GmbH & Co. KG
25821 Breklum – An der B5
www.moebel-jessen.de



Malerei Pawlina & Söhne GbR
25821 Bredstedt – Rosenburger Weg 13
www.malerei-pawlina.de



Walter Hilbert – Transporte - Kies
25821 Bredstedt – Lornsenstraße 4
Telefon 04671 - 91040

Unsere Sponsoren



Italienisches Eiscafé – Gelato Gava
25821 Bredstedt – Osterstraße 62
Telefon 04671 - 6032393



Hans Andritter GmbH
25821 Bredstedt – Lornsenstraße 20
www.andritter.de



Rungholt-Apotheke - D. Bertermann
25821 Bredstedt – Osterstraße 8
www.rungholt-apotheke.de



Wolfs-Apotheke – Karsten Werner
25821 Bredstedt – Markt 28
www.wolfs-apotheke.de



Stauden Hansen
25821 Breklum – Husumer Straße 23
www.stauden-hansen.de



Fliegengitter Schmidt
– Insektenschutzrahmen –
24975 Hürup-Weseby – Dorfstraße 25
www.insekten-schmidt.de



Nord-Ostsee Sparkasse
25821 Bredstedt – Markt 29
www.nospa.de



Firma Gonnens – Inh. Martin Kopelke
25821 Bredstedt – Hochfahrweg 4
Telefon 04671 - 930505



Bohnenkamp-Bikes
25821 Bredstedt – Markt 32
www.bohnenkamp-bikes.de

Danke!

Ohne unsere Sponsoren und privaten Spender wären wir nicht so erfolgreich! Ohne sie könnten wir unseren Boulesport und unsere Jugendarbeit nicht in dem Umfang betreiben, wie wir es mit ihrer Unterstützung und Hilfe können. Ihnen gilt unser ausdrücklicher Dank!

Ferner bedanken wir uns bei allen Menschen, die tatkräftig und ehrenamtlich mitgeholfen haben, die Bouleanlage im Breklumer Sportpark im Jahr 2015 zu pflegen und zu erhalten.

Die Geest-Bouler ...



... wurden 2012 vom Deutschen Olympischen Sportbund für ihr beispielhaftes gesellschaftliches Engagement mit einem „Stern des Sports“ ausgezeichnet.

Die Geest-Bouler

im SV Germania Breklum von 1920 e.V.
25821 Breklum, Am Sportpark 1
Telefon 04671 – 932044
eMail info@geest-bouler.de
Internet www.geest-bouler.de

Spartenleiter

Manfred Habenicht

Fotos ©

Inga Habenicht – www.ingafoto.de

Gestaltung

Manfred Habenicht, Inga Habenicht, Jochen Hess

Druck

TSBW Husum

Ausgabe

Nr. 4 – Erscheinungsjahr 2016
